

JOCHBERGER GEMEINDEINFO



A K T U E L L E S

Neujahrsempfang 2012

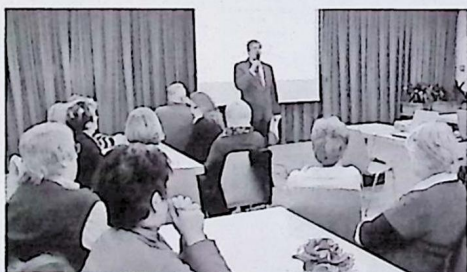
Eine gute Beteiligung seitens der Gemeindebevölkerung - und das trotz tiefwinterlicher Verhältnisse - erfreute den Veranstalter und zeugt davon, dass viele Frauen und Männer Interesse am laufenden Gemeindegeschehen haben. Bgm. Heinz Leitner erläuterte in seinem Rückblick auf das Jahr 2011, was dank gemeinsamer Anstrengung wieder alles geschehen ist und untermauerte vieles davon mit einer Fotodokumentation (Powerpoint).

Gerade im Jahr der Freiwilligenarbeit war es ihm wichtig vielen DANKE zu sagen, die sich mit Engagement, Kraft und Zeit für unser schönes Jochberg einsetzen. Möge dies auch künftig so möglich sein. Ein besonderer Dank galt auch wieder den Bäuerinnen von Jochberg, die

für die Anwesenden ein köstliches Buffet zusammengestellt hatten. Vielleicht war der „Glust“ darauf ausschlaggebend, dass in der öffentlichen Diskussion mit Fragen und Worten eher gespart wurde. Es mag aber auch Ausdruck dafür sein, dass sehr viele Jochbergerinnen und Jochberger im Grunde mit der geschehenen Arbeit zufrieden sind.

Eine große Bitte: nicht alle Stammtischgespräche beruhen auf Wahrheit und umfassendes Wissen.

Bitte informieren Sie sich bei den Quellen, den damit befassten Personen, dem Bürgermeister und den Gemeindevandataren direkt.



Herzlichen Glückwunsch

Zu ihrem

90. Geburtstag

besuchten Pfr. Christoph Gmachl-Aher
und Bgm. Heinz Leitner

Frau Rosa KREIDL,

die im Kreise ihrer Verwandten diesen „Runden“ feierte, und überbrachten neben den herzlichsten Glückwünschen seitens Pfarre und Gemeinde auch eine kleine Aufmerksamkeit.

Wir wünschen weiterhin alles Gute,
besonders Gesundheit.





Der Bürgermeister

Tel. 5202-12 oder 0664/45 58 110

Liebe Jochbergerinnen,
liebe Jochberger.

Das Budget 2012 ist mit € 3.086.200,- etwas niedriger als im letzten Jahr. Aber die einmaligen Ausgaben sind wieder beträchtlich. € 482.900,- werden wir heuer investieren in Straßen und Brücken und Wasserleitungsnetz.

Sehr gefreut hat mich der rege Besuch beim Neujahrsempfang. Es kamen wieder 100 interessierte Personen. Viel Positives konnte ich über das vergangene Jahr berichten - es ist auch viel geschehen. In die VS-

Schule, die Lehrerwohnungen und den Turnsaaltrakt wurden in den vergangenen Jahren 1.129.000,- Euro investiert. Jetzt haben wir aber auch eine Vorzeigeschule. Weitere positive Meldung: Die Heizkosten wurden seit 2006 um 48 % gesenkt. Würde man heute die gleiche Energiemenge wie 2006 in Öl kaufen, so wären das € 44.000,-. Im Jahr 2011 kauften wir Pellets um € 14.000,-.

Etwas was geringen Beifall bekommen hat, aber sehr wichtig ist: Die Schulden der Gemeinde haben sich in den Jahren seit 2004 bis Ende 2011 halbiert.

Eine gute Bilanz, möchte man meinen. Meine Aufgabe ist es aber zu schauen und für die Zukunft richtungsweisende Projekte zu initiieren oder zu unterstützen. Völlig unverständlich ist für mich und viele andere daher der Stopp bei der Entwicklung unseres Projektes „Sozialzentrum“. Ich bin aber überzeugt, daß wir für die zukünftige finanzielle Lage unserer Gemeinde und für unsere älteren Mitbürger nichts Besseres tun können, wie das Zentrum zu schaffen. Wir wer-

den es schaffen, gemeinsam! Besonders gefreut habe ich mich über die Vorschau der Schülerzahlen unserer Volksschule: In ein paar Jahren werden wir wieder 4-Klassen haben!!! Wenn, ja wenn wir auch weiterhin Schritte setzen, daß junge Leute in Jochberg bleiben oder sich ansiedeln. Dabei verträgt es KEINE Bremser, da müssen wir die Chance günstige Gründe anzubieten ergreifen!

2011 war in der EU das Jahr der Freiwilligen ausgerufen. Jochberg hat sie in der Kulturwoche gefeiert. Wo sonst gab es solch ein „Freiwilligenfest!“. DANKE und bitte macht so weiter.

Schöne Ferien wünsche ich allen und unseren Gästen schöne, erholsame Tage in Jochberg. Danke allen, die die Dorfgemeinschaft mittragen und mitgestalten.

Mit freundlichen Grüßen
Euer Bürgermeister

Heinz Leitner
Heinz Leitner

Schneeräumung und Streuen lt. Straßenverkehrsordnung

Seitens der Gemeinde Jochberg wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung

nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. [...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeits-technischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Jochberg weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich

dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Stadt/Gemeinde ... handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann; die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeit- und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt; eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde Jochberg ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch in diesem Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Der Bürgermeister



LENZ
LANGE EIN NETTES ZUHAUSE
JOCHBERG

informiert

„Lebensträume kennen kein Alter“

Neue Ideen für das Zusammenwohnen in der Zukunft

Dorette Deutsch, geb. 1953, studierte Germanistik und Philosophie. Sie lebt als Autorin und Journalistin in München und Vernazza/Ligurien.

2006 veröffentlichte sie das Buch „Schöne Aussichten fürs Alter. Wie ein italienisches Dorf unser Leben verändern kann“ über ein Altenprojekt, in dem sie auch selbst ehrenamtlich tätig ist.

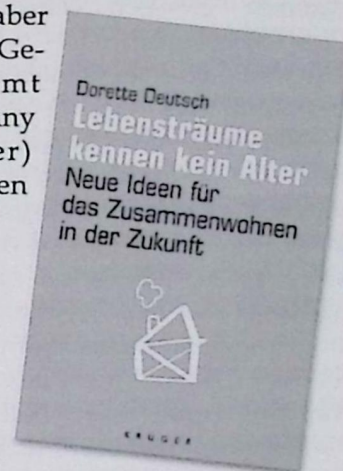
Seitdem wird sie als Expertin von Parteien, Verbänden und Institutionen immer wieder zu Lesungen und Vorträgen zum Thema „Wohnen und Leben im Alter“ eingeladen.

Im vorliegenden Buch machte sich Dorette Deutsch auf die Suche nach vorbildlichen neuen Wohnprojek-

ten, in denen Jung und Alt zusammenleben. Sie fand sie in Städten ebenso wie in ländlichen Gemeinden, über das ganze Land verteilt: generationenübergreifende neue Wohnprojekte, die für alte Menschen ein Leben jenseits des Altenheimes schaffen.

„Lebensträume kennen kein Alter“ erzählt Geschichten von Menschen, die neue Wege wagen: von mutigen Lokalpolitikern und visionären Planern, von jungen und alten Bewohnern in umgebauten Gasthäusern und Klöstern, die sich Gedanken über das Zusammenleben, von sieben bis neunzig, machen. Was zunächst als Hilfe für die „Alten“ begann, kann zur Chance für ein

neues soziales Miteinander werden. *Personen, die an diesem Thema interessiert sind*, wird empfohlen dieses Buch zu lesen. Es ist im Buchhandel erhältlich; es kann aber auch im Gemeindeamt (bei Jonny Möllinger) ausgeliehen werden.



Landhotel Gasthof Jodlbühel

Ein gediegen gedeckter Tisch, eine traditionelle Speisekarte und ein aufmerksamer Service sind unser Einstieg in den kulinarischen Genuss.



**Sonn- und Feiertage
ganztagig warme Küche**



Fam. Ursula Reisch • Kitzbüheler Straße 43 • 6373 Jochberg bei Kitzbühel
Tel.: 05355 52 70 • Fax: 05355 52 70 5 • E-Mail: info@jodlbuehel.at
www.facebook.com/Jodlbuehel • www.jodlbuehel.at

AUFRUF DER JÄGERSCHAFT



Der viele Schnee und der lang dauernde Winter setzen dem Wild in unseren Wäldern besonders zu.

Im Jänner/Februar dieses Jahres wurden im Bereich Taxen / Güterweg Ost / Künstler bereits 4 Stk. Rehwild von Hunden gerissen (Hundebesitzer zum Teil bekannt).

Alle Hundebesitzer werden daher aufgefordert, Ihre Tiere - speziell im Waldbereich - anzuleinen, ansonsten sieht sich die Jägerschaft gezwungen, andere Maßnahmen zu ergreifen.

Auch werden Ski- bzw. Variantenfahrer gebeten, Abfahrten speziell in Waldgebieten bzw. vorbei an Wildfütterungen zu meiden, um das Wild bei der Fütterung nicht zu stören.

Was die Tiere neben Nahrung im Winter ganz besonders brauchen, ist Ruhe, zumal sich die Kerntemperatur von Schalenwild in den Wintermonaten auf bis zu 25 Grad senkt.

Die Jägerschaft Jochberg bittet um Verständnis und bedankt sich im Voraus für Ihre/Eure Mithilfe!

Die Jochberger Jägerschaft

Die Musikantinnen und Musikanten

der Trad. Bergknappenmusik Jochberg

bedanken sich
recht herzlich für die
zahlreichen Spenden
bei den Haussammlungen
sowie die Steigerungen
bei der
Christbaumversteigerung.

Jubiläumsgabe des Landes Tirol

Das Land Tirol gewährt Jubiläumsgaben in folgender Form: anlässlich der "Goldenen Hochzeit" (50 Ehejahre) € 750,00, der "Diamantenen Hochzeit" (60 Ehejahre) € 1.000,00 und der "Gnadenhochzeit" (70 Ehejahre) € 1.100,00.

Voraussetzungen:

- *österreich. Staatsbürgerschaft beider Eheleute;*
 - *gemeinsamer Wohnort (Hauptwohnsitz) in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit;*
 - *aufrechte, eheliche Lebensgemeinschaft;*
- Der Antrag ist von den Eheleuten innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Wohnsitzgemeinde einzubringen. Das entsprechende Antragsformular ist beim Gemeindeamt Jochberg erhältlich. Für eventuelle Anfragen steht Ihnen beim Gemeindeamt Herr Johann Möllinger, Tel. (05355) 5202-11, gerne zur Verfügung.

Mitteilung der Fa. AKM

(Autoren, Komponisten und Musikverleger):

Bekanntlich ist jeder Veranstalter verpflichtet, bei unserer Gesellschaft vor Stattfinden einer Veranstaltung mit Musik oder bei einem literarischen Vortrag die Aufführungsbewilligung zu erwerben. Zu diesem Zwecke sind bei allen Gemeindeämtern die entsprechenden Anmeldekarten vorhanden. Weiters wird darauf hingewiesen, dass die Unterlassung einer vorherigen Anmeldung Nachteile für den Veranstalter nach sich ziehen kann.

Das Night-Taxi fährt

Jeden Freitag und Samstag fährt das Night-Taxi jeweils um 23.45 Uhr und um 2.00 Uhr nach Aurach und Jochberg (Abfahrt: Volksschule Kitzbühel) - und kostet € 2,00. Dieses Angebot gilt vordergründig den Jugendlichen. Nach gegebenen Möglichkeiten (Platz) werden aber auch Erwachsene mitgenommen.

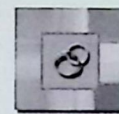
Standesfälle 2011

Geburten 2011



Fabian HANSER, Amelie BRUNNER, Sophia TÖRRESTAD-SULJIC, Esther EGGER, Ilvie PRAXMAIR, Hannes HECHENBERGER, Paul MAYER, Miriam KEUSCHNIGG, Julie HAUSER, Hannes RAUTER, Ali DEMIRÖZ, Mark BOGDAN

Hochzeiten 2011



GARTNER Günther und Beatrix (geb. Grander), TUNC Abdulkadir und Döne (geb. Demiröz), SERCTAN Serdar und Gül (geb. Demiröz), MAYER Werner und Elisabeth (geb. Ritter), HÖRL Andreas und Simone (geb. Filzer), HAUSER Thomas und Verena (geb. Etzer), DANKL Andreas und Elena (geb. Leipold), MÜLLER Johann und Marina (geb. Mair), EGGER Daniel und Marianne (geb. Filzer), SCHANTL Christian und Daniela (geb. Hödl), BOGDAN Imre und Zsanett (geb. (Manfai))

Die Verstorbenen des Jahres 2011



HALLER Günter, KRIMBACHER Hilda, HÖRL Anton, NOICHL Jakob, WÖRGÖTTER Maria, KEUSCHNIGG Marianne, LEO Jakob, ACHRAINER Johann, JANISCH Franz, KRIMBACHER Georg, RESCH Eva-Maria, EGGER Johann, HAIDER Gertraud, AUFSCHNAITER Barbara, WALSER Anna, LUKITS Frieda

WERBE- EINSCHALTUNGEN

im Jochberger Gemeinde-Blatt

Info: Gemeindeamt Jochberg

Tel.: 05355/5202

Fax 05355/5202-15

gemeinde@jochberg.tirol.gv.at

Die Skihaserl vom Jochberger Kindergarten machten wieder einmal die Hausleitenskipiste unsicher.

Vom Dienstag 24. Jänner bis Freitag 27. Jänner fand am Hausleitenlift wieder ein reges Treiben statt. Viele eifrige Skihaserl konnten es kaum erwarten die Pisten unsicher zu machen. Wir durften vier tolle Tage auf diesem optimalen Gelände erleben. Jede Gruppe hatte einen Erwachsenen der vorfuhr, die wilderen Skihaserl sprangen über Schanzen, andere wiederum fuhren durch den Tiefschnee, viele unserer Skifahrer haben erst ein paar Wochen zu vor das Skifahren gelernt und konnten ihr Können bei uns vertiefen. Wir nutzen das ganze Gelände und waren kaum zu bremsen. Aber auch unsere Nichtskifahrer mussten nicht zu Hause bleiben, sondern kamen zum Rutschplattel rutschen zu uns auf die Piste.

Am letzten Tag unserer Skiwoche fand ein tolles Skirennen statt. Mit vollem Körpereinsatz stürzten sich unsere Rennfahrer den steilen Hausleitenhang hinunter. Bobo sei Dank wurde niemand verletzt und alle kamen heil und sicher im Ziel an, auch unsere Rutschplattlrutscher. Nach diesem spektakulären Rennen gab es eine leckere Wurstsemmeljause und einen heißen Tee, natürlich

fand auch eine Siegerehrung statt, denn wir sind alle SIEGER! Mit einem dreifachen „SKIHEIL“ wurde unsere Skiwoche beendet und unsere Skihaserl verließen zufrieden das Skigelände.

Damit wir jedes Jahr diese tolle Skiwoche durchführen können, unterstützen uns viele Jochberger, denen der Kindergarten und seine Zwergerl immer sehr am Herzen liegen. Auf diesem Wege wollen wir uns bei:

- **Herrn Alois Hechenberger** - Bauer zu Marten für die Benützung des Geländes,
- **der Skischule** für die tatkräftige Unterstützung beim Rennen und für ihre Räumlichkeiten, welche sie uns bei schlechtem Wetter zur Verfügung gestellt haben,
- **Bobo**, der jedes Jahr die Kinder aufs neue verzaubert,
- **allen Eltern**, die sich bereit erklärten mit uns mit zu fahren und selbst eine Gruppe zu übernehmen
- **der Gemeinde Jochberg**, die unseren Rennfahrern eine Jause spendierte.

bildungsinfo-tirol in Kitzbühel

Die Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildung und Beruf.

Die Tiroler Arbeitswelt verändert sich schnell - Berufswege sind immer mehr geprägt von Veränderung, Neuorientierung und Arbeitssuche.

Die bildungsinfo-tirol bietet in diesen Phasen Orientierungshilfe. Sie informiert und motiviert. Die bildungsinfo-tirol bietet Unterstützung beim Planen, Treffen und Umsetzen von Bildungs- und Berufsentscheidungen. Sie unterstützt Menschen dabei, neue Wege zu beschreiten und zeigt Möglichkeiten auf.

Die bildungsinfo-tirol steht allen Menschen in Tirol offen - unabhängig von Alter, Ausbildung oder Beruf und das kostenlos.

Egal ob es um den Berufseinstieg, Neuorientierung, Tipps für die Weiterbildung, Infos zu Förderungen oder Vereinbarkeit von Familie und Beruf geht.

Kitzbühel:

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats, Arbeiterkammer, Rennfeld 13 jeweils von 10:00-13:00 und 14:00-18:00 Uhr

Berater: Günther Klammer MSc

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen:

kostenlose Infohotline: 0800 500 820

homepage:

www.bildungsinfo-tirol.at

Das Projekt wird gefördert aus den Mitteln des ESF, des bm:ukk, der Arbeiterkammer Tirol und dem Land Tirol.



Rechts im Bild: Günther Klammer MSc (Bildungs- und Berufsberater im Unterland)

Caritas

SCHULE FÜR SOZIALBETREUUNGSBERUFE
Menschenbildung mit Kompetenz



ALTENARBEIT



FAMILIENARBEIT



BEHINDERTENARBEIT



BEHINDERTENBEGLEITUNG

Info-Hotline: (0512) 58 28 56

Maximilianstraße 41, 6020 Innsbruck
bildungsinfo.sob1@lsr-tgv.at

www.caritas-bildungszentrum.at

OPEN HOUSE

31. Jänner 2012

10.00 - 12.30 Uhr

Info-Abende

18. Jänner 2012

22. Februar 2012

21. März 2012

18. April 2012

23. Mai 2012

13. Juni 2012

jeweils Mittwoch, 19.00 Uhr

Jahresabschluss der Jochberger Tischtennispieler!

Wie jedes Jahr krönen die Tischtennispieler der Spielgemeinschaft Kitzbühel-Jochberg zwischen Weihnachten und Neujahr ihren Clubmeister. *So war es am 27. Dezember 2011 in der Jochberger Turnhalle wieder soweit.*

Mit 18 Teilnehmern war die Clubmeisterschaft wieder sehr gut besetzt und nach spannenden und auf hohem Niveau ausgetragenen Vorrundenspielen kämpften die Besten im K.O. System um ihren Meister.

Nach knappen und spannenden Viertelfinal und Halbfinal Spielen konnten schließlich Gunnar Wallner und Mario Salfenmoser ins Finale einziehen. Die beiden mussten schon in der Vorrunde gegeneinander antreten und haben sich in einem Kampf um jeden Punkt schließlich erst im 5. Satz in der Verlängerung, mit Sieger Mario, getrennt.

Auch im Finale konnte Mario die Oberhand behalten und somit heißt 2011 - nach einer Pause von einem Jahr - der Clubmeister wieder Mario Salfenmoser. Wir gratulieren recht herzlich.

Ergebnis:

1. Mario Salfenmoser
2. Gunnar Wallner
3. Werner Haller
3. Hans Lackner

Somit geht für die Tischtennispieler das Jahr 2011 sportlich zu Ende und schon seit Mitte Jänner geht es wieder mit der wöchentlichen Meisterschaft in allen Tiroler Ligen weiter. Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder über zahlreiche Erfolge unserer Tischtennispieler berichten zu können, bedanken uns bei unseren Sponsoren und wünschen allen Lesern ein erfolgreiches Jahr 2012.

*Tischtennisverein
TV Raiffeisen Jochberg
Im Dezember 2011*

2 junge Jochberger Sportler im Orientierungs- lauf sehr erfolgreich

Beide - Krimbacher Lisa und Prohaska Aaron - sind sehr gute Schüler der 4s Sportklasse an der HS Kitzbühel und beide sind auch sehr gute Sportler.



Lisa startet im Winter für den Kitzbüheler Schiclub tirol- und österreichweit bei Langlaufrennen und im Sommer für den Triathlonverein Kitzbühel beim Triathlonzug, sowie für die Naturfreunde Kitzbühel sehr erfolgreich bei Orientierungsläufen. So wurde sie 2011 Tiroler Meisterin in der Mitteldistanz auf der schwersten österreichischen Orientierungslaufkarte, dem Bergsturzgebiet des Tschirgant bei Haiming. Zusätzlich wurde sie noch Tiroler Vizemeisterin im Sprint.



Noch erfolgreicher war Aaron, der sich sportlich nur mehr auf den Orientierungslauf konzentriert. Er brachte es 2011 auf 4 Tiroler Meistertitel: Langstrecke, Mittelstrecke, Nachtmeisterschaft und Mountainbikeorientierung. Aufgrund seiner konstant guten Leistungen wurde Aaron auch Gesamtsieger im Tirolcup 2011.

Ich hoffe, sie können 2012 an diese Erfolge anschließen.

Georg Hechl, Naturfreunde Kitzbühel

Das Katholische Bildungswerk Aurach/Jochberg

ladet herzlich ein zum

Vortrag von **Isidor Winkler**

ISLAND

Das Land der Gletscher, Vulkane und Geysire

Die Landschaft Islands ist von zahlreichen Naturwundern und einer Farbigkeit geprägt, die man in diesen Breitengraden nie vermuten würde. Staunen wird beinahe zu einem Dauerzustand bei der großartigen Vielfalt. Ein heißes Bad in eisiger Umgebung? Islands Natur hat viele Überraschungen bereit. Zudem ist die Geschichte und die Kultur, die sich daraus entwickelte, auch eher ungewöhnlich und daher höchst interessant.

In seiner künstlerischen Art versucht Isidor Winkler mit seinen Bildern und Texten seine Veranstaltungsteilnehmer an seinen Entdeckungen teilhaben zu lassen und sie für eine Weile dem Alltag zu entheben.

**Donnerstag, 23. Februar 2012
20 Uhr, Pfarrhof Aurach**

Fahnenaustränge- Kalender !

05. bis 09.04. O S T E R N
(Gründonnerstag bis Ostermontag)

29.04. Erstkommunion
bis 01.05. Staatsfeiertag

DANKE allen, die sich bemühen, unser Dorf entsprechend zu schmücken! Der Fahnenaustränge-Kalender wird ständig aktualisiert, bitte lesen Sie die Neuerungen in den nächsten Gemeinde-Infos!

IMPRESSUM:

Herausgeber / für den Inhalt
verantwortlich:
Gemeinde Jochberg, Bgm. Heinz Leitner,
Tel. 05355/5202-12 oder 0664/4558110
Satz: Graficdesign und Bergverlag Eberharter,
Tel. 05355/5492, info@grafic-eberharter.at

Bezirkskrankenhaus St. Johann i.T. für die Zukunft gerüstet

Erweiterungsbau geht termingerecht in Betrieb

Nach nur 18 Monaten Bauzeit wurde der Erweiterungsbau des Bezirkskrankenhauses St. Johann i.T. am 21. Dezember in Betrieb genommen. Mit dem Zubau und den noch folgenden Maßnahmen am Altbestand ist die medizinische Krankenhaus-Versorgung des Bezirkes auf höchstem Niveau langfristig gesichert. Das „Bezirkskrankenhaus neu“ umfasst 274 Betten.

Die Erweiterung des Bezirkskrankenhauses St. Johann i.T. stand seit vielen Jahren auf der Agenda des Bezirks-Krankenhausverbandes. Die Schließung des Krankenhauses Kitzbühel und die Konzentration der gesamten KH-Bezirksversorgung in St. Johann hatte die unbefriedigende räumliche Situation noch zusätzlich verschärft.

„Wir investieren hier in die Gesundheit der Tirolerinnen und Tiroler. Es gilt in unserem Land ein medizinisches Angebot auf höchstem Niveau zu gewährleisten“, betont Gesundheitslandesrat



Bernhard Tilg. Auch die optimierte Versorgung in den Bezirken, für die Menschen vor Ort, war Tilg im Zuge dieses Projekts ein großes Anliegen, welches nun erfüllt werden kann. „Der Umbau und die Erweiterung sind ein Gewinn für die Region, hier wurde und wird in Zukunft für die Tiroler Bevölkerung viel geleistet“, ist auch **Michael Huber, Obmann der Tiroler Gebietskrankenkasse** überzeugt.

Übersiedlung an einem einzigen Tag
„Es war der 21. Dezember ein großer Tag. Die medizinische Krankenhaus-Grundversorgung im Bezirk Kitzbühel ist mit der Fertigstellung des Erweiterungsgebäudes und der noch folgenden Maßnahmen langfristig gesichert, die beinahe chronischen Platzprobleme sind endlich beseitigt“, freuen sich der **Obmann des Bezirks-Krankenhausverbandes, Paul Sieberer**, und der ärztliche Direktor, **Prim. Dr. Norbert**

Kaiser, über den zeitgerechten Abschluss des Großprojektes. „Wir nehmen das neue Haus noch rechtzeitig vor dem Beginn der Wintersaison in Betrieb.“ Übrigens eine logistische Herausforderung: die gesamte Übersiedlung erfolgte an einem einzigen Tag. „Ein Tag, dem auch unsere Mitarbeiter hoch motiviert regelrecht entgegenfierten“, hebt **Verwaltungsdirektor Franz Höck** das Engagement der rund 600 Beschäftigten der Krankenanstalt hervor, für die mit dem „neuen“ Haus eine neue Zeitrechnung beginnt.

Für die Realisierung des Bauvorhabens wurde im Zuge eines internationalen Architektenwettbewerbes ein Entwurf der **Architektengruppe P3 aus St. Johann i.T.** als Siegerprojekt ermittelt. Für alle Beteiligten ein erfreulicher Umstand, dass ein heimisches Planungsteam für die Realisierung des Großprojektes den besten Entwurf abliefern konnte.

Ein neues Gesicht für das Bezirkskrankenhaus

Mit dem jetzt fertiggestellten dreigeschossigen Erweiterungsbau bekommt das Bezirkskrankenhaus St. Johann nicht nur einen neuen Trakt mit drei Stationen, zwei Ambulanzbereichen und zahlreichen weiteren Einrichtungen, sondern vor allem auch ein völlig neues „Gesicht“: **Der zentrale Eingangsbereich** mit Empfang, Aufnahme und Cafeteria „Café Vital“ mit Kiosk befindet sich jetzt im Neubautrakt, ein großzügiger **überdachter Vorplatz** mit Wasserbecken öffnet das Gebäude in Richtung Süden und bietet einen **Direktzugang von der Bahnhofstraße** bzw. von den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus, Bahn) beim Bahnhof. Der „alte“ Bestandstrakt rückt optisch in den Hintergrund und erhält künftig auch neue bzw. geänderte Funktionsbereiche – **Die Neugestaltung und Erneuerung des alten Traktes** folgt als nächster Schritt im Laufe des Jahres 2012.

Mit dem Neubau und der Zusammenführung der Krankenhausversorgung des Bezirkes Kitzbühel ergibt sich für die Patienten eine Reihe an wesentlichen Verbesserungen: Langfristige Sicherung eines hohen

Qualitätsstandards durch Konzentration der medizinischen Versorgung an einem Ort.

Rund-um-die-Uhr-Versorgung in allen wesentlichen medizinischen Sonderfächern im Anwesenheitsdienst (Anästhesie und Intensivmedizin, Innere Medizin, Unfallchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Chirurgie).

Rund-um-die-Uhr-Versorgung in allen sonstigen medizinischen Sonderfächern im Rufbereitschaftsdienst (Kinder- und Jugendheilkunde, Radiologie, Orthopädie und orthopädische Chirurgie).

Lösung der bisherigen Platzprobleme (vor allem in der Wintersaison)

Entflechtung der Ambulanzbereiche
Unterbringung der Notarzt-Einsatzzentrale in einem eigenen Gebäude



Erweiterungsbau Bezirkskrankenhaus St. Johann i.T. | Eckdaten

Gesamtkosten inkl. Umbauten am Bestand € 41,950.000,–
davon **Erweiterungsbau (Neubau)** € 28,000.000,–

Finanzierungsplan (2006 – 2013)

Gemeindeverband 22,5 %
Tiroler Gesundheitsfonds 40,0 %
Tiroler Gesundheitsfonds –
Sonderförderung 25,0 %
Bedarfszuweisungen Land Tirol 12,5 %

Gesamtfläche Neubau 8.386 m²

Bettenschlüssel Bezirkskrankenhaus neu:

Innere Medizin 87
Chirurgie (einschließlich HNO) 45
Unfallchirurgie 47
Orthopädie u. orthopädische Chirurgie 49
Gynäkologie und Geburtshilfe 24
Kinder- und Jugendheilkunde 14
Intensivmedizin 8
Gesamt 274

Konsiliarfachärzte: Augenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie, Hautkrankheiten, Urologie

Rückfragen: **Prim. Dr. Norbert Kaiser** (ärztlicher Direktor): 05352 / 606 - 0
Franz Höck, MSc (Verwaltungsdirektor): 05352 / 606 - 420

WOHNEN, BAUEN UND SANIEREN: maßgeschneidert finanziert in Ihrer RaiffeisenBank in Jochberg

Rund ums „Wohnen, Bauen und Sanieren“ haben die Jochberger kompetente Ansprechpartner: die Berater ihrer RaiffeisenBank. Egal, ob es um den Kauf einer Wohnung, den Bau eines Hauses, den Erwerb eines Grundstücks oder um energieeffiziente Sanierungsmaßnahmen geht: Eine maßgeschneiderte Finanzierung von Raiffeisen macht fast alle Wohnträume möglich. Reden Sie einfach mit Ihrem persönlichen Raiffeisen-Kundenbetreuer.

RICHTIG FINANZIEREN

Wohnqualität ist Lebensqualität. So individuell wie Ihre persönlichen Wünsche sind deshalb auch die Angebote der Raiffeisenbank in Jochberg. Wir schlagen Ihnen nicht nur den optimalen Finanzierungsmix für Ihr Vorhaben (wie z.B. den Kauf einer Eigentumswohnung bzw. eines Hauses) vor, sondern informieren Sie auch kompetent zu den möglichen Förderungen durch das Land.

WOHNBAUFÖRDERUNG

2012 bringt einige Änderungen in der Wohnbauförderung:

- ▷ Wohnbaukredite, die zwischen 1991 und 1996 aufgenommen wurden, wurden mit 01.01.2012 automatisch billiger.
- ▷ Mit 01.07.2012 gibt es erhöhte Förderungen für verdichtete Bauweise (bis zu 80 Euro/m²). Bei Zusatzförderungen wird noch mehr Wert auf die positiven ökologischen Auswirkungen der geförderten Maßnahmen (Wärmepumpe, Solaranlagen, ...) gelegt.

- ▷ Der maximale Kostenrahmen für Sanierungen erhöht sich auf 77.000 Euro.

RICHTIG SANIEREN

Eine gründliche Sanierung bestehender Bausubstanz wird auf jeden Fall Ihre Wohnqualität erheblich steigern. Durch eine verbesserte Fassaden-dämmung und den Austausch undichter Fenster und Türen steigt beispielsweise nicht nur die Behaglichkeit, es lässt sich auch in der Energiekostenabrechnung bares Geld sparen. Und zwar mehr, als Sie vielleicht ahnen: Speziell in Gebäuden, die zwischen 1945 und 1980 errichtet wurden, steckt ungeahntes Potenzial. Hier können die Heizkosten um bis zu 70 Prozent reduziert werden.

Wofür Sie sich auch entscheiden, Ihr Raiffeisen-Kundenbetreuer ist immer die richtige Ansprechperson!



Prok. Georg Schipflinger
Bankstellenleiter
05355/5315-44 410
georg.schipflinger@rbkitz.at

Winterlied

Das Feld ist weiß, so blank und rein,
Vergoldet von der Sonne Schein,
Die blaue Luft ist stille;
Hell, wie Kristall
Blinkt überall
Der Fluren Silberhülle.

Der Lichtstrahl spaltet sich im Eis,
Er flimmert blau und rot und weiß,
Und wechselt seine Farbe.
Aus Schnee heraus
Ragt, nackt und kraus,
Des Dorngebüsches Garbe.

Von Reifenduft befiedert sind
Die Zweige rings, die sanfte Wind'
Im Sonnenstrahl bewegen.
Dort stäubt vom Baum
Der Flocken Pflaum
Wie leichter Blütenregen.

Tief sinkt der braune Tannenast
Und drohet, mit des Schnees Last
Den Wandrer zu beschütten;
Vom Frost der Nacht
Gehärtet, kracht
Der Weg, von seinen Tritten.

Das Bächlein schleicht,
von Eis geengt;
Voll lauter blauer Zacken hängt
Das Dach; es stockt die Quelle;
Im Sturze harrt,
Zu Glas erstarrt,
Des Wasserfalles Welle.

Die blaue Meise piepet laut;
Der muntre Sperling pickt vertraut
Die Körner vor der Scheune.
Der Zeisig hüpfet
Vernügt und schlüpfet
Durch blätterlose Haine.

Wohlan! auf festgediegener Bahn,
Klimm ich den Hügel schnell hinan,
Und blicke froh ins Weite;
Und preise den,
Der rings so schön
Die Silberflocken streute.

Johann Gaudenz Freiherr von Salis-Seewis, (1762 - 1834).

Öffentliche Bücherei Jochberg Aktuell

Das Büchereiteam ist stets bemüht den Buchbestand ständig zu aktualisieren und so für jede Leserin, für jeden Leser - ob jung oder jung geblieben - ausreichend Lesestoff bereit zu haben. Laufend werden aktuelle Bücher angekauft! Weiters hat auch die Spielothek einen erfreulichen Umfang an zeitgemäßen und sinnvollen Spielen, sodass neben dem Lesen auch das Spielen wieder forciert werden kann. Nützen Sie die Gelegenheit und schauen Sie doch mal rein, in die Öffentliche Bücherei Jochberg. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir haben offen:	Die + Do	18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
	Sa	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

